

NACHRICHTEN

der Marktgemeinde Ferschnitz

Der Bürgermeister informiert!

Liebe Ferschnitzerinnen und Ferschnitzer!

Wirtschaftslage

Ein sehr turbulentes Jahr in Bezug auf die Finanz – und Weltwirtschaftslage geht zu Ende. Nach einigen Jahren der Hochkonjunktur wird die Wirtschaft wieder schwächer wachsen. Medien- und Zeitungsberichten ist zu entnehmen, dass ein sehr schwieriges Jahr auf uns zukommt. Bund und Land sind bemüht mit entsprechenden Programmen entgegenzusteuern. Welche Auswirkungen diese Maßnahmen auf die einzelnen Gemeinden haben, wird sich in den nächsten Monaten zeigen.

Gemeinderatssitzung

In der letzten Gemeinderatssitzung haben wir ein Budget mit einer Gesamtsumme von € 2,9 Mill. beschlossen. Dieser Rahmen ermöglicht uns auch im kommenden Jahr einige Vorhaben zu verwirklichen. Besonders die Investitionen im Straßen- Kanal- und Wasserleitungsbau soll die Lebens- und Umweltqualität erhöhen und gleichzeitig die Wirtschaft ankurbeln. Wenn wir optimistisch in die Zukunft schauen, werden wir schlechtere Zeiten besser überstehen.

Pfarre

Unserem Herrn Pfarrer Johann Punz möchte ich meinen Dank für sein Wirken in unserer Pfarrgemeinde aussprechen. Besonders auch für die Renovierungsarbeiten bei der Kirche. Als Unterstützung durch die Gemeinde haben wir die Kosten der Asphaltierungsarbeiten übernommen.

Vereine

Viele örtliche Vereine haben in diesen Wochen ihre Jahresabschlussitzungen abgehalten und eine lange Liste von ihren Tätigkeiten zum Wohle der Allgemeinheit präsentiert. Für diese freiwilligen Arbeitsstunden möchte ich mich bei allen Obleuten und Funktionären sehr herzlich bedanken



Dienstjubiläum

Unsere Schulwartin Frau Gertrude Lehner ist seit 25 Jahren in der Volksschule beschäftigt. Aus diesem Anlass darf ich ihr zum Dienstjubiläum gratulieren und mich gleichzeitig bei allen Beschäftigten und Amtsleitern der Gemeinde, den Vorstandsmitgliedern und den Gemeinderäten für die Arbeit im abgelaufenen Jahr besonders bedanken.

Weihnachtswünsche

Am 24. Dezember feiern wir die Geburt Christi. Nehmen wir uns Zeit einige Tage im Kreise der Familie zu verbringen und Freude zu schenken. Vergessen wir nicht auf die Menschen denen es nicht so gut geht wie uns.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest viel Gesundheit und Erfolg im nächsten Jahr wünscht

*Ihr Bürgermeister
Johann Berger*

Feuerpolizeiliche Beschau – Meldung Mängelbehebung

Liegenschaftsbesitzer bei denen bei der Feuerpolizeilichen Beschau Mängel festgestellt wurden, werden hiermit noch einmal daran erinnert, diese Mängel und Verstöße zur Vermeidung einer Brandgefahr und einer Gefährdung der Sicherheit von Personen bis spätestens **31.12.2008** zu beheben und dies der Baubehörde schriftlich mitzuteilen.

www.ferschnitz.gv.at

Impressum: Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Ferschnitz, 3325 Ferschnitz, Marktplatz 1. Tel. Nr. 07473 / 8297, www.ferschnitz.gv.at Fax: DW 20, marktgemeinde@ferschnitz.gv.at Verlagsort, Herstellungsort, Erscheinungsort und Verlagspostamt 3325 Ferschnitz

Geburten von Jänner bis Dezember 2008

Schön Anne	.....	Segenbaum 17
Krondorfer Luca Michael	.....	Am Sonnenhang 1/1
Hiessleitner Jan	.....	Unter Umberg 39
Oberaigner Marlene	.....	Oberleiten 33
Berger Emilia Katharina	.....	Segenbaum 5
Berger Nadine	.....	Segenbaum 3/2
Hagler Helene	.....	Am Sportplatz 6
Brandstetter Leonie	.....	Rudling 45
Gebetsberger Philip	.....	Freidegg 18/1
Luger Simon	.....	Kirchholz 17
Oberaigner Elena	.....	Oberleiten 33



Anzahl: 11

Herzliche Glückwünsche für die Eltern und das Kind !

Sterbefälle von Jänner bis Dezember 2008

WIR GEDENKEN UNSERER TOTEN

Veigl Vanessa	.....	Marktplatz 4	16 Jahre
Korn Rosa Josefa	.....	Kellergasse 14	79 Jahre
Hauß Josefa	.....	Gezing 28	88 Jahre
Dir. Weichselbaum Elfriede	.....	Hauptstraße 16	79 Jahre



Anzahl: 4

Ärztenotdienst Jänner 2009

Jänner			
01.	MedR Dr. GABLER Franz Josef	Euratsfeld, Gafringstraße 5	07474-280
03.+04.	Dr. STIERSCHNEIDER Ulrike	Ferschnitz, Marktstraße 15	07473/8232-0
06.	Dr. HOLLICK Horst	Neumarkt/Y, Schubertstr. 11	07412/54 028
10.+11.	Dr. CSAICSICH Georg	St. Martin, Windfeldsiedlung	07412/58 090
17.+18.	Dr. HAUNSCHMIDT Christian Josef	Blindenmarkt, Hauptstraße 22	07473/66677
24.+25.	Dr. STIERSCHNEIDER Ulrike	Ferschnitz, Marktstraße 15	07473/8232-0
31.	MedR Dr. GABLER Franz Josef	Euratsfeld, Gafringstraße 5	07474-280

Die Ärztenotdienste werden von der Ärztekammer NÖ bekannt gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass kurzfristig Dienständerungen vorgenommen werden können (z.B. auf Grund einer Erkrankung des Dienst habenden Arztes). In diesem Fall können Sie den Dienst habenden Arzt beim Roten Kreuz Amstetten ☎ 07472 / 62144 erfragen. Informationen über den Wochenend- bzw. Feiertagsdienst finden Sie auch im Internet unter: <http://wed.arztnoe.at/index.php>

Veranstaltungskalender Jänner 2009

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Beginn
JÄNNER				
04.01.2009	Landjugend	Flutlicht-Sackelrutschen		18.00-4.00
05.01.2009	Freiwillige Feuerwehr	Mitgliederversammlung	Gh. Affengruber	20.00
10.01.2009	ÖVP	Ball der Ferschnitzer	Gh. Affengruber	20.30-4.00
24.01.2009	SPÖ	Ferschnitzer Fasching	Gh. Affengruber	20.30-4.00

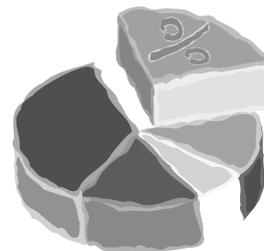
Neue Telefonnummer

Holzer Herbert 0650 / 811 29 15
 Rudlingstraße 15 / 1 (Festnetznummer nicht mehr erreichbar)



Statistik 2008 aus der Gemeindeganzlei

<u>Einwohner:</u>	per 1.12.2008 1.781 davon 1.655 Hauptwohnsitz und 126 Weiterer Wohnsitz
<u>Meldewesen:</u>	134 Meldebestätigungen
<u>Standesamt:</u>	11 Geburten, 4 Sterbefälle und 7 Eheschließungen
<u>Staatsbürgerschaft:</u>	67 Staatsbürgerschaftsnachweise wurden ausgestellt
<u>Bauwesen:</u>	21 Bauverhandlungen sowie 35 Bauanzeigen 112 Feuerbeschauungen
<u>Kindergartenwesen:</u>	67 Kinder besuchen den Kindergarten Ferschnitz (3 Gruppen)
<u>Schulwesen:</u>	76 Schüler besuchen die Volksschule Ferschnitz (davon 73 aus Ferschnitz, 3 aus Wang) 47 Schüler Hauptschule und Polytechnische Schule Blindenmarkt 27 Schüler Hauptschule Euratsfeld 3 Schüler Sonnenschule Amstetten 1 Schüler Sonderschule Rogatsboden sowie 81 Schüler Musikschule Ybbsfeld
<u>Stellung:</u>	23 Wehrpflichtige kamen zur Musterung
<u>Gemeinderat:</u>	5 Gemeinderatssitzungen 5 Gemeindevorstandssitzungen
<u>Wahlen:</u>	Landarbeiterkammerwahl, Landtagswahl und Nationalratswahl



Weihnachtskindergarten der JVP



Wie in den vergangenen Jahren veranstaltet die JVP auch heuer wieder einen Weihnachtskindergarten. Dieser findet am 24. Dezember 2008 von 13.00 bis 16.00 Uhr im Mehrzwecksaal statt. In dieser Zeit werden die Kinder im Alter von 3 - 7 Jahren betreut. Die Eltern müssen die Kinder selbst zum Mehrzwecksaal bringen und wieder abholen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Bitte auf jeden Fall Hausschuhe mitnehmen! Anschließend lädt die katholische Jungschar zur Kindermette ein.



Öffnungszeiten des Gemeindeamtes zu den Weihnachtsfeiertagen

Das Gemeindeamt ist vom 24. Dezember bis 6. Jänner geschlossen.

Der nächste Sprechtag des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters

ist am Dienstag, 13. Jänner 2009.

In dringenden Fällen sind Terminvereinbarungen mit unserem Bürgermeister (Handy: 0664/2401759) bzw. mit einem unserer Bediensteten jederzeit möglich.



*Frohe Weihnachten und Prosit 2009
wünschen Bürgermeister und die Bediensteten der
Marktgemeinde Ferschnitz!*

NÖ Landeskindergärten Ferschnitz

Den Inhalt der Nikolaussäckchen für die Kinder spendete auch heuer wieder der ÖAAB Ferschnitz.

Wir sagen im Namen der Kinder herzlichen Dank.

Voranschlag 2009

	Einnahmen in Euro	Ausgaben in Euro
Summe Ordentlicher Haushalt	2.165.700	2.165.700
Summe Außerordentlicher Haushalt	750.600	750.600
Gesamtsumme Gemeindehaushalt	2.916.300	2.916.300

Ordentlicher Haushalt

Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
0 Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	27.200	395.800
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3.600	14.200
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	50.200	394.500
3 Kunst, Kultur, Kultus	2.000	39.700
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0	180.700
5 Gesundheit	400	255.700
6 Strassen- und Wasserbau, Verkehr	2.400	30.300
7 Wirtschaftsförderung	0	18.500
8 Dienstleistungen	556.900	580.300
9 Finanzwirtschaft	1.523.000	256.000
Summe Ordentlicher Haushalt	2.165.700	2.165.700

Außerordentlicher Haushalt

Vorhaben	Einnahmen und Ausgaben in Euro
Straßenbau	300.000
Güterwegerhaltung	50.000
Wasserversorgung	195.000
Abwasserbeseitigung	205.600
Summe	750.600



Der Umweltgemeinderat informiert!

**umwelt
Gemeinderat**

Geschätzte Gemeindegewinnen, geschätzte Gemeindegewinnen !



Anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels sage ich allen Mitgliedern des Umweltausschusses, den Mitarbeitern der Gemeindekanzlei, dem Gemeindeverband für Umweltschutz und allen Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen für die Zusammen- bzw. Mitarbeit und Unterstützung ein aufrichtiges Dankeschön. Besonders bedanke ich mich bei den Betreuern der Umweltecke und des Altstoffsammelzentrums, die sich mit großer Verantwortung und Geduld um einen geordneten Entsorgungsablauf kümmern.

Ich wünsche Ihnen, geschätzte Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Ferschnitz, im Dezember 2008

Ihr Umweltgemeinderat
Ing. Gerhard Scherzenlehner eh.

Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein

Der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Ferschnitz bedankt sich bei allen Gemeindegewinnen und seinen freiwilligen Helfern für ihren unentgeltlichen Einsatz. Besonderen Dank für die Mithilfe beim Blumensetzen sowie

beim Flohmarkt, Heimatabend und Adventmarkt. Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute und viel Gesundheit für das Jahr 2009.

Obmann Josef Kralovec



Eine Initiative des NÖ Zivilschutzverbandes

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

Als Zivilschutzbeauftragter möchte ich Ihnen den neuen SAFETY - Ratgeber „**wetterbedingte Naturgefahren**“ am Info-Point im Gemeindeamt Ferschnitz von 9. Dezember 2008 bis 20. Jänner 2009 zur Verfügung stellen.



Immer öfters treten Hagel, Hochwasser, Dürre, Sturmfluten und Temperaturrekorde auf. Auch in Zukunft rechnen viele Experten infolge der globalen Erderwärmung mit der Häufung von solchen extremen Wetterphänomenen. Welche Vorsorgemaßnahmen die Bevölkerung zur persönlichen Sicherheit leisten kann und wie man sich bei derartigen Katastrophen im Ernstfall verhält, darüber informiert der neue SAFETY - Ratgeber „**wetterbedingte Naturgefahren**“ des NÖ Zivilschutzverbandes.

Der Inhalt des Ratgebers gibt Auskunft zu Fragen über:

- globale Erwärmung
- Sturm und Orkan
- Gewitter
- Hagelunwetter
- Starkniederschläge in Form von Regen oder Schnee
- Schneeverwehungen und ihre Auswirkungen
- Wassermangel und Dürre



Die in diesem Ratgeber angeführten Informationen und Tipps sollen es der Bevölkerung erleichtern die richtigen Entscheidungen zu treffen.

NÖ Zivilschutzverband

Rupert Temper
Gebietsbetreuer für das Mostviertel
Tel. 0664/4143850 – mail: noezsv@noezsv.at

Für die Gemeinde

VBgm. Franz Deinhofer
Zivilschutzbeauftragter
der Marktgemeinde Ferschnitz



*Frohe Festtage
sowie Gesundheit,
Glück und Erfolg
für 2009*

*wünscht das Team der Volkshilfe
Eduard Keusch (Bezirksvorsitzender)
Brigitta Scherzenlehner (Bezirksleitung)*

Hundeabgabe

Die jährliche Hundeabgabe von € 15,- (für Nutzhunde € 6,54) wird wieder per Erlagschein mit Fälligkeit 15.02.2009 vorgeschrieben oder kann auch ab Jänner bar am Gemeindeamt eingezahlt werden. Hunde, welche abhanden gekommen oder eingegangen sind, sind am Gemeindeamt zu melden und die Hundemarke ist abzugeben bzw. wenn dies nicht möglich ist, ist Auskunft über den Verbleib der Hundemarke zu erstatten. Solange diese Meldung nicht erfolgt ist, besteht die Abgabepflicht weiter.



Infotag

23. Jänner 2009, 14 -17 Uhr
Pfarsaal St. Stephan

Fachschulen Wirtschaft
Amstetten
EWF - FW - ALW



Einjährige Fachschule Wirtschaft
Dreijährige Fachschule Wirtschaft
Aufbaulehrgang Wirtschaft mit Matura

Rathausstraße 16, 3300 Amstetten
07472 625 77-25, 0676 316 82 93
www.fwamstetten.ac.at
fw.amstetten@noeschule.at



Imkerverein Ferschnitz

Der Imkerverein Ferschnitz bedankt sich herzlich bei der Gemeinde sowie bei der Raiffeisenbank Ferschnitz für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr und wünscht allen FerschnitzerInnen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr 2009.

Obmann Alois Eberl

Sprechtage und Parteienverkehrszeiten

Gemeindeamt Ferschnitz

Parteienverkehr:

Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Dienstag zusätzlich von 13.00 - 19.00 Uhr

Sprechtage des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters: Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr



Bezirkshauptmannschaft Amstetten

Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Dienstag zusätzlich von 14.00 - 19.00 Uhr

Bezirksgericht Amstetten

Parteienverkehr: Montag bis Freitag
von 8.00 - 12.00 Uhr

Gerichtstag in Arbeits- und Sozialrechtssachen:

Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr



Finanzamt Amstetten

www.bmf.gv.at

Montag bis Donnerstag, 7.30 – 15.30 Uhr
Freitag, 7.30 bis 12.00 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt

www.pensionsversicherung.at



Die Sprechtage finden jeden Dienstag von 7.30 bis 14.30 Uhr und jeden Mittwoch von 7.30 bis 10.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Gebietskrankenkasse Amstetten (Tel. 05 0899-6100), 3300 Amstetten, Anzengruberstraße 8, statt.

BEI FEIERTAGEN IST KEIN ERSATZTERMIN VORGESEHEN!



Sozialversicherungsanstalt der Bauern

www.svb.at

Sprechtage in der Bezirksbauernkammer Amstetten (Tel. 07472 / 62286), Ferdinand-Waldmüller-Straße 7, jeden Mittwoch von 8.30 - 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr.

Kriegsopfer- und Behindertenverband

www.kobv.at



Sprechtage in der NÖ Arbeiterkammer, Bezirksstelle Amstetten (Tel. 07472 / 62626), Wiener Straße 55, **jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr.**

Konsumentenberatung - www.konsumentenberatung.at



AKNÖ Bezirksstelle Amstetten (Tel. 07472 / 62626),
Wiener Straße 55, jeden Freitag von 8.30 – 12.00 Uhr

Gesundheitsbewusstsein wird belohnt: der NÖ Vorsorgepass

Ihre Gesundheit ist dem Land Niederösterreich viel wert. Die Vorsorgeuntersuchung beim praktischen Arzt ist und bleibt für alle ab 18 Jahren kostenlos. In Niederösterreich gibt es jetzt ein zusätzliches Angebot, dass Ihren regelmäßigen Gesundheits-Check beim Arzt belohnt. Mit dem NÖ Vorsorgepass, in dem Sie Ihre Vorsorgeuntersuchungen eintragen können, erhalten Sie nach vier absolvierten Untersuchungen innerhalb von vier Jahren einen zusätzlichen Gesundheitsbonus in Form eines Gutscheins. Voraussetzung dafür ist, dass Sie alle Untersuchungen von Ihrem Arzt eintragen und bestätigen lassen und beim Zeitpunkt der ersten eingetragenen Untersuchung das 35. Lebensjahr vollendet haben.



Vorsorgen zahlt sich also ab sofort doppelt aus. Außerdem: in den neuen NÖ Vorsorgepass können Sie auch wichtige Infos rund um Ihre Gesundheit eintragen: Gesundheitliche Risikofaktoren und Operationen genauso wie Impfungen, Blutgruppe und Dauermedikamente. Damit ist der Vorsorgepass das persönliche Dokument für ihre Gesundheitsvorsorge.

Den Gesundheitspass kostenlos anfordern an der Gesünder leben - Hotline 02742 / 226 55 oder vom Gemeindeamt Ferschnitz abholen.

Eltern-Kind-Zentrum - Amstetten

BERATUNG, BEGLEITUNG, INFORMATION – vom ersten Schrei bis zur Pubertät!

Junge Eltern haben großen Wissensbedarf in Sachen Kindererziehung, möchten sich mit anderen Eltern austauschen und möglichst viel qualitätsvolle Zeit mit Ihren Kindern verbringen. Das Eltern-Kind-Zentrum ist Anlaufstelle für alle Fragen, die Familien bewegen.

- Für Paare, werdende Eltern, Eltern mit einem oder mehreren Kindern, AlleinerzieherInnen, Pflegeeltern, Großeltern,...
- Für Kinder von der Geburt bis zur Pubertät
- Kinderfreundliche Umgebung und familienfreundliche Atmosphäre
- Vielfältige und abwechslungsreiche Angebote: Alles was Eltern bewegt
- umfassendes Beratungs- und Serviceangebot, Entlastung, Erfahrungsaustausch



WAS FINDEN SIE BEI UNS?

- Stillgruppe
- Hebammensprechstunde
- Krabbelgruppe und Spielgruppen
- Eltern-Baby-Yoga und Yoga für Kinder
- „Spiel und Spaß mit dem Partner Pferd“
- Entspannungs- und Meditationsabend für Frauen, die ein Kind in sich tragen
- Sozialkompetenzgruppe für Kinder
- Elternbildungsreihen
- Individuelle Psychosoziale Beratung und Erziehungsberatung
- Professionelle Nachhilfe und Individuelle Lernbegleitung
- Legasthenie- und Dyskalkulietraining
- Tagesmütter und Mobile Mamis

Grundlage für unsere Angebote sind anerkannte, wissenschaftliche Methoden aus Psychologie, Pädagogik, Psychotherapie und Sozialarbeit!

HILFSWERK Amstetten - Eltern-Kind-Zentrum

Ardaggerstraße 50
3300 Amstetten

Leitung: Elisabeth Himmetsberger Tel. 07472 /61 520 21



Alle Jahre wieder... kommt es zu Christbaum-, Adventkranz- und später zu Flächenbränden durch Feuerwerkskörper - einige Tipps, dass man die Advent- und Weihnachtszeit „feuerwehrfrei“ übersteht.

Adventkranz

Schon der Adventkranz birgt Gefahren: Lassen Sie ihn einfach nicht aus den Augen, sollte eine Kerze zu weit abbrennen, können Sie sofort eingreifen. Und: Je dürre der Kranz umso höher die Brandgefahr!

Christbaum

Nur in kühlen und möglichst nicht geheizten Räumen bis zur Aufstellung aufbewahren. Damit Christbäume länger frisch bleiben, am besten bis zur Aufstellung in einem mit Wasser gefüllten Topf oder Kübel stellen.

Aufstellung

Nur kipp- und standsichere Vorrichtungen (Christbaumständer) verwenden. Bewährt haben sich die im Handel erhältlichen Christbaumständer mit eingebautem Behälter der mit Wasser gefüllt wird.

Standort

Christbäume immer so aufstellen, dass im Falle eines Brandes das Verlassen eines Raumes ungehindert möglich ist. Daher nicht unmittelbar neben Türen aufstellen! (Fluchtwegmöglichkeit freihalten!)

Schutzabstände

Mindestens 50cm Abstand von brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln halten. Die Umgebung des Christbaumes von leicht entzündlichen Gegenständen freihalten.

Christbaumschmuck

Keine brennbaren Stoffe wie Papier, Watte, Zelluloid und Zellwolle verwenden. Abstände zu Kerzen beachten!

FÜR ALLE FÄLLE KLAREN KOPF BEWAHREN - KEINE PANIK!

Löschversuche

Mit Wasser sofort löschen bzw. den Baum in eine Decke einrollen oder versuchen, ihn beim Fenster hinauszuerwerfen.

Die Freiwillige Feuerwehr Ferschnitz möchte sich bei der Bevölkerung von Ferschnitz sowie bei der Gemeindeführung recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr wünscht die Freiwillige Feuerwehr Ferschnitz !

Aufsicht

Christbäume mit brennenden Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Kinder

Nie unbeaufsichtigt lassen, wenn die Christbaumkerzen brennen. Eventuell Zündhölzer und Feuerzeuge versperren, damit Kleinkinder die Kerzen nicht heimlich alleine anzünden können.

Kerzen

Sicher befestigen. Die Kerzen von oben nach unten anzünden und von unten nach oben auslöschen.

Sternspritzer

Beim Abbrand beobachten. Vor allem die glühenden Restkolben nicht mit brennbaren Gegenständen in Verbindung bringen. Keinesfalls auf dünnen Ästen anbringen.

Dürre Bäume

Dürre Bäume brennen wie Zunder, der Abbrand erfolgt mit rasanter Geschwindigkeit. Daher bald entfernen, keinesfalls mehr die Kerzen anzünden. Und – immer Kübel mit Wasser in der Nähe bereithalten!

Elektrische Beleuchtung

Darauf achten, dass Sicherungen, Anschluss und Leitungen den Vorschriften entsprechen.



Erfolgloser Löschversuch

Raum sofort verlassen
Türen zum Brandraum schließen
Feuerwehr alarmieren (122)

**Ihre Feuerwehr ist auch
in der Weihnachtszeit
für Sie bereit!**

Rückblick in Bildern...

Klassentreffen der Geburtenjahrgänge 1937 / 1938 / 1939

Bei einem Klassentreffen der Geburtenjahrgänge 1937/1938/1939 trafen sich die ehemaligen Schüler der Volksschule Ferschnitz. Organisiert wurde diese Zusammenkunft, bei der viele Erinnerungen aufgefrischt wurden, von Altbürgermeister Adolf Schindlegger und OSEkr i.R. Franz Heiland.

Fotos Langeder



Sitzend (v.l.n.r.): Obersekretär Franz Heiland (Organisation), Amalia Prantner (Frosch), Anna Frosch, Oberschulrat Karl Baumgartner, Hofrat Mag. Pater Wichmann (Franz Freudenschuss), Altbürgermeister Adolf Schindlegger (Organisator), Josefa Schön (Kloimwieder), Franz Raab, Franz Sachslehner; **Stehend 1. Reihe:** Johann Höller, Rupert Rosenberger, Leopold Distlberger, Franz Grosseibel, Gerd Wiesinger, Maria Hiessleitner (Raab), Franz Hülmbauer, Josefina Prigl (Bauer), Josef Amesreiter, Maria Hülmbauer (Gruber), Aloisia Kromoser (Eßletzbichler), Anna Pöcksteiner (Klaus), Helga Weber (Honisch), Theresia Rab (Höller), Anna Tiefenböck (Leichtfried), Maria Haydn (Distlberger), Maria Glössmann (Stelzer), Cäzilia Trauner (Reiter), Maria Wurzer (König); **Stehend 2. Reihe:** Franz Aigner, Anton Spittersberger, Franz Böhm, Josef Scharfmüller, Johann Zehetgruber, Josef Schnakl, Karl Lasselsberger, Josef Rosenberger, Josef Dorninger; **Stehend 3. Reihe:** Friedrich Widder, Johann Schnakl, Josef Hinteregger, Leopold Gruber, Rosa Glössmann, Rupert Raab, Josef Leichtfried.

Gesunde Gemeinde - Vortrag

Gesunde Gemeinde Ferschnitz und St. Georgen/Y., vernetzt beim Vortrag: „Fair Streiten“

Auf Einladung der Gemeinden Ferschnitz und St. Georgen/Y. fand ein gut besuchter und viel beachteter Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde, von Gerald Koller über „Fair Streiten“ statt. Der internationale Fachberater für Gesundheitsförderung und seit 2007 Kurator des Forums Lebensqualität in Österreich, versteht es in lebendiger, mitreißender Weise darzustellen, wie Konflikte in der Familie, Nachbarschaft und auch in der Gemeinde zu lösen sind.

Zurzeit laufen bei der Gesunden Gemeinde Ferschnitz ein Tanzkurs für Fortgeschrittene und auch ein Yogakurs. Bei der letzten Arbeitskreisitzung, unter dem Vorsitz von Gemeinderätin Hermine Berger, wurde auch für das kommende Jahr eine Reihe von Aktivitäten beschlossen.



Die Gesunde Gemeinde Ferschnitz und St. Georgen/Y. vernetzt beim Vortrag „Fair Streiten“: Bürgermeister Johann Berger, Schriftführerin Helga Rottensteiner, der Vortragende Gerald Koller, Arbeitskreisleiterin Gesunde Gemeinde St. Georgen Vizebürgermeisterin Lotte Kashofer, Margit Sattler, Peter Radinger, Gemeinderätin Waltraud Wurzer, Arbeitskreisleiterin Gesunde Gemeinde Ferschnitz Hermine Berger und Brunhilde Rücklinger.

Treffen ehemaliger Bürgermeister in Ferschnitz

Auf Initiative von Bezirkshauptmann Dr. Lenze und Einladung des Bürgermeisters der Marktgemeinde Ferschnitz Johann Berger fand am 20. November 2008 im Gasthaus Affengruber das 38. Treffen ehemaliger Bürgermeister der Gemeinden des Verwaltungsbezirkes Amstetten statt.

Bezirkshauptmann Dr. Heinz Lenze berichtete den früheren Kommunalpolitikern über die wichtigsten Ereignisse auf Bezirksebene und Neuerungen bei der Bezirkshauptmannschaft Amstetten. Bürgermeister Johann Berger stellte die Marktgemeinde Ferschnitz vor. Altbürgermeister Josef Lettner brachte in seinen Dankesworten insbesondere auch das Interesse der Bürgermeister a.D. am aktuellen Geschehen auf Ebene der Bezirksverwaltung zum Ausdruck.



Sitzend (v.l.n.r.): Franz Teufel, Josef Lettner, Bürgermeister Johann Berger, Bezirkshauptmann Dr. Heinz Lenze, Bezirkshauptmann i.R. wHR Dr. Johann Kandra, DI Michael Ziervogl, Alois Halbmayr, KR August Weinberger, Anton Fuchshuber;

Stehend (v.l.n.r.): Franz Sturl, Bürodirektor Engelbert Schaupp, Ernst Rücklinger, Amtsleiter Anton Seifert, Franz Pfeiffer, OSEkr. i.R. Franz Heiland, ÖkR Johann Six-Hönigl, LSI i.R. HR Josef Jochinger, Alois Jäger, Josef Andesner, OSR Hermann Sileitsch, Johann Pferzinger, RgR Walter Baumann, Heinrich Zarl, Anton Zeiner, Franz Reitbauer, Vinzenz Braunhofer, OSR Dir. Franz Sollböck, Stefan Edermayer, Franz Hochetlinger, Alois Jetzinger, Hermann Seisenbacher, Johann Schachermayer, Josef Gaßner (verstorben wenige Tage nach dem Treffen), Adolf Schindlegger, ÖkR Michael Hülmbauer.

Fotos Langeder

Gesunde Gemeinde – Tanzkurs Abschluss

Tanzmeister Franz Koza und Gemeinderätin Hermine Berger mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



Gut besuchte Jahreshauptversammlung im Gh. Affengruber.

Konsistorialrat Pfarrer Johann Punz feierte in der Pfarrkirche die Sonntagsmesse in Gedenken an die Toten beider Weltkriege. Nach einer Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal fand die Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes des Österreichischen Kameradschaftsbundes im Gasthaus Affengruber statt.

Obmann Robert Wischenbart brachte einen Rückblick über die vielen Aktivitäten des Ortsverbandes. Besonders hervorgehoben wurden die erfolgreichen Teilnahmen an sportlichen Wettkämpfen etwa bei

Scharfschießen und Kegeln. Höhepunkt des abgelaufenen Jahres war das Jubiläum des 50jährigen Bestandes des Ortsverbandes, wobei viele Gründungsmitglieder geehrt wurden.

In seiner Grußansprache verwies Bürgermeister Johann Berger auf die gute Führung des Ortsverbandes und dankte für die Ausrückungen bei den Festlichkeiten im Laufe des Jahres.

Ein interessantes Referat hielt Oberstleutnant Ing. Rupert Raab über das Jägerbataillon 12 in der Ostarrichi Kaserne, dessen Infrastruktur und über den Stand der Bundesheerreform.



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden im Beisein von Ehrenobmann Robert Mayerhofer (l. sitzend), Obmann Stellvertreter Josef Scharfmüller (m. stehend), Bürgermeister Johann Berger und Oberstleutnant Ing. Rupert Raab (r. stehend), Ehrungen an langjährige Mitglieder vorgenommen. **Vorne (v.l.n.r.):** 40 Jahre Mitgliedschaft: Anton Hackner, Wilhelm Funk, Franz Jaidhauser und Franz Braunshofer (50 Jahre und Gründungsmitglied); **Stehend,** 25 Jahre Mitgliedschaft: Karl Hiessleitner, Leopold Weigl, Anton Wurm, Josef Kralovec, Manfred Höller, Gerhard Weichselbaum, Franz Korn, Obmann Robert Wischenbart, Anton Schörghuber, Alois Fischer, Helmut Raab, Robert Berger, Michael Gleiss.

Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten ergänzend noch: Johann Glack, Ing. Gerhard Scherzenlehner, Franz Auer, Karl Baumgartner, Alois Höller, Josef Eder, Anton Wieser, Josef Berger, Johann Winkler, Franz Rab, Franz Schön, Johann Reisinger und Augustin Wischenbart.

Foto Langeder

Hinweis auf die noch erhältliche Ortschronik „400 Jahre Markt Ferschnitz“
von Gottfried Langeder. Erhältlich am Gemeindeamt um € 29,--



Konsistorialrat Pfarrer Johann Punz segnete unter Teilnahme von vielen Gläubigen das neue beim Hof von Dr. Alfred Berger, Segenbaum 20, errichtete „Bamgoartner Wegkreuz“ und am Hause selbst ein Halbreliief „Maria mit Kind“. Nach der Segnung: Pfarrer Johann Punz, Dr. Alfred Berger, Herbert Daxberger, Elfriede und Josef Berger.



Am 7. November fand die offizielle **Schlüsselübergabe** der Wohnhausanlage „Am Sonnenhang 2“ durch die Wohnungsgesellschaft WET statt.

(v.l.n.r.) Bürgermeister Johann Berger, Stefanie Grausam, Alexandra Kitzberger, Christian Strohofer, Jacqueline Schachenhofer und Thomas Schwarz, Barbara und Richard Bruckner, Vizebürgermeister Franz Deinhofer und von der WET Ing. Heinrich Otter.



Fotos Langeder

Ansicht der zwei bereits bestehenden Bauteile der Wohnhausanlage „Am Sonnenhang“. Mit dem Bau des 3. Hauses wurde bereits begonnen. Informationen zur Vergabe erteilt Herr Ing. Heinrich Otter 0664 / 130 55 10.





Regenrückhalte-
becken
Gezinggraben –
Ein gelungenes
Projekt.

Vizebürger-
meister Franz
Deinhofer und
Bürgermeister
Johann Berger
bei der Be-
sichtigung der
fertig gestellten
Anlage.

WIR GRATULIEREN!



Das Fest der Goldenen Hochzeit
feierten **Direktor Gerhard und Ruth
Hillinger**, Ferschnitz-Au 15. Aus
diesem Anlass gratulierten
Bürgermeister Johann Berger und
Vizebürgermeister Franz Deinhofer.

Fotos Langeder

Adelheid Stierschneider,
Marktstraße 15, im Bild vorne
mit Gatten OMedR Dr. Franz
Stierschneider, feierte ihren 80.
Geburtstag. Aus diesem Anlass
kamen mit Glückwünschen:
Robert Wischenbart und Josef
Scharfmüller jun. (Kamerad-
schaftsbund), Dechant Johann
Berger, Josefine Opitz und Josef
Scharfmüller sen. (Senioren-
bund), Ingrid Kaltenbrunner
(Gemeinde), Bürgermeister
Johann Berger und Vizebürger-
meister Franz Deinhofer.



Van Gogh und Mozart.....

waren der Anreiz für die Musikklasse 2c (mit ihren Klassenvorständen Annemarie Graf / Gabriela Prömmner) und die Musikklasse 3d (mit ihrem Klassenvorstand Bettina Mayrhofer und Ursula Raffetseder) einen Tag in Wien zu verbringen.

Der erste Programmpunkt war eine Führung durch die Van Gogh Ausstellung in der Albertina. Die SchülerInnen waren begeistert von Vincent van Goghs Zeichnungen und Ölbildern, die mittlerweile unbezahlbar sind, dem Maler selbst aber zu Lebzeiten nichts einbrachten. Sowohl seine künstlerischen

Werke als auch sein Lebenslauf haben bei allen großen Eindruck hinterlassen. Abgeschlossen wurde die Führung mit dem Besuch der Kreativwerkstatt, wo die SchülerInnen selbst mit Rohrfeder und Tusche ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten.

Der zweite Programmpunkt war für beide Klassen ein musikalischer. Die Klasse 2c wurde durch die Wiener Staatsoper geführt, bei der Mozart und seine Zauberflöte im Mittelpunkt standen, die Klasse 3d besuchte das Mozarthaus.

Brillensammelaktion

Auf Anregung der beiden Religionslehrerinnen Sigrid Karner und Monika Ring sammelten fleißige Schüler über mehrere Wochen insgesamt 232 gebrauchte Brillen. Diese werden jetzt zu „Missio Kärnten“ geschickt, wo von ehrenamtlichen Mitarbeitern die Dioptrienzahl ermittelt und kleine Schäden repariert werden. Danach werden die Brillen nach Frankreich weitergeleitet und

von dort nach Afrika an Krankenhäuser, Augenärzte und Missionsstationen verteilt. Die bei uns gesammelten Brillen stellen in Afrika einen großen Wert dar. Eine Brille kostet dort bis zu einem Jahresgehalt, und der nächste Optiker ist oft hunderte Kilometer entfernt. Daher ist der Einsatz der Schüler ein großer Beitrag zu einem besseren Leben für diese Menschen dort.

Gewaltseminar

Am 28.11. fand der erste Projekttag mit Psychologen der Kinderschutzakademie statt. Er stand unter dem Thema Gewaltprävention. Mag. Regina Rischan und ein Kollege arbeiteten in vier Schulstunden mit Schülern der 3. Klassen zu den Themen gute und schlechte Gefühle, Berührungen und Gewalt. Die ersten beiden Einheiten fanden im

Klassenverband statt, die letzten beiden dann getrennt nach Buben und Mädchen. Die Schüler arbeiteten konzentriert mit, und waren durchwegs begeistert von der „anderen“ Schule an diesem Tag.

Ergänzend dazu fand auch ein Elternabend statt, zu dem alle interessierten Eltern herzlich eingeladen wurden.

English WEEK

Auch heuer fand an unserer MHS wieder eine „English – Project – Week“ für alle 4. Klassen statt. Die Native – Speaker Jon, Brian, Beth und Kelvyn organisierten mit den Schülern verschiedenen Workshops wie z.B. Drama, Space, Sports, welche am letzten Tag von den Schülern toll präsentiert wurden. Alle Schüler waren höchst begeistert und konnten ihren Wortschatz durch diese Woche um vieles erweitern. Englisch war angesagt, sechs Stunden täglich übten sich die TeilnehmerInnen im Umgang mit der englischen Sprache. Der Unterricht wurde von den "Native-Speakers" sehr interessant und abwechslungsreich gestaltet. Den Schwerpunkt legten sie dabei auf Kommunikation, Rollenspiele, Gruppenarbeit, kleine Projektarbeiten und Schauspiel - mit dem Ziel der Überwindung der Sprachbarriere

sowie der Förderung des Hörverständnisses der englischen Sprache. Spielerisch lernten sie Neues dazu, die Sprachfertigkeit wurde gefördert und verbessert. Zusätzlich übten die TeilnehmerInnen ihr Englisch täglich in zwei Workshops: Music, Drama (Sketche schreiben und spielen), Film, Sports and Games und Photography. Im Vordergrund stand jedoch, Spaß an der englischen Sprache zu vermitteln und die Scheu, Englisch zu sprechen, abzubauen. Der Kurs erfordert beträchtliche Flexibilität der Lehrer, um auf die jeweiligen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Schüler einzugehen. Am Freitag präsentierten die SchülerInnen ihre Projekte und vor allem ihre Englisch-Kenntnisse vor großem Publikum. Dass den SchülerInnen diese sehr abwechslungs-

reiche Woche ausgezeichnet gefiel, zeigte sich in ihrem Eifer, ihrem Engagement und den tollen Darbietungen bei dieser „End of course presentation“.

Um die Arbeit der Schüler zu würdigen, wurde ihnen eine Teilnahmebestätigung überreicht. Genauso wie letztes Jahr war die Englisch-Woche auch diesmal ein eindrucksvolles Erlebnis. Die begeisterten SchülerInnen hätten das Projekt gerne noch eine Woche verlängert.



von links nach rechts: Janine Nahrungbauer, Marlene Hülmbauer, Janine Patry, Melanie Merkingner, Matthias Hösl, Janine Parb, Alexander Leitner

100 € für die Klassenkassa

Blindenmarkt – „Haben Sie noch ein Zimmer frei“ – unter diesem Motto suchte „NÖ gestalten“ die schönsten Nützlingshotels, die von Schulklassen hergestellt werden.

Jede Schülerinnen und jeder Schüler der 4a Klasse stellte ein eigenes Kunstwerk aus Ton her. Diese wurden mit Holz, Stroh und Schilf gefüllt. So haben in jedem Garten der jungen Künstler und Künstlerinnen die Nützlinge in Zukunft einen wunderbaren Unterschlupf. Groß war die Begeisterung nicht nur beim Herstellen der Unterkünfte, sondern auch als von LH Dr. Erwin Pröll die Mitteilung kam, dass die Unterkünfte mit 100€ prämiert wurden. Diese 100 € können die Schülerinnen und Schüler der 4a Klasse sehr gut gebrauchen, denn im Sommer 2009 geht es zu einer Projektwoche nach Slowenien.



Stehend v.l. Daniel Steinkellner, Dipl. Päd. Marianne Amon, Thomas Bühringer, Ahmet Yesilöz, Daniel Zeilinger, Florian Rosenberger, Thomas Wurm, Marco Maierhofer, Hannes Bruckner, Conny Pils, Dominik Koibhofer, Yasar Cayir, Christian Bachbauer, Michael Brandstetter. Sitzend von links: Julia Hinteregger, Denise Füsselberger, Michaela Fink, Theresa Fink, Maria Lechner, Kerstin Schuster, Nadja Krautberger, Doris Riesenberger, Sabrina Pröll, Stefanie Zehthofer, Katja Rosenberger, Angelina Steiner, Harald Kronberger; Foto: Franz AMON

PTS Blindenmarkt

Aus`gsteckt is

Unter fachmännischer Anleitung von Herrn Baumeister Franz Weidenhöfer führten die jungen Damen und Herren der Fachbereichsgruppe an unserer Polytechnischen Schule am Schulgebäude Bauabsteckarbeiten durch. In der Folge legten sie das Schnurgerüst mit Hilfe eines Nivellierinstrumentes an und erfuhren zudem, dass beim Bau eines Hauses Ideenreichtum, technisches Verständnis, handwerkliches Geschick und eine längere Planungsphase von Vorteil sind.

Polytechniker auf dem Prüfstand

„Sehr engagiert, sehr offen und zugänglich, pünktlich und interessiert, höflich, hilfsbereit, lernwillig“ Mit diesen Beurteilungen wurden die meisten Schüler und Schülerinnen unserer Polytechnischen Schule am Ende ihrer Berufspraktischen Tage bedacht. Innerhalb weniger Wochen nützten viele unserer jungen Damen und Herren in den verschiedensten Berufen wie Tischlereitechnik, Pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin, Augenoptikerin und Gastronomiefachmann/fachfrau zum zweiten Mal die Gelegenheit, berufsbezogene Informationen aus erster Hand in Betrieben der Umgebung zu sammeln und sich für offene Lehrstellen aufgrund ihres Engagements ihres Interesses und ihrer bereits vorhandenen Grundkenntnisse anzubieten. Einigen Schülern und Schülerinnen wurde bereits von einzelnen Lehrern die verbindliche Zusage für einen fixen Lehrplatz im kommenden Jahr 2009 gegeben. Die Lehrer/innen der Polytechnischen Schule möchten sich bei den Verantwortlichen der teilnehmenden Betriebe für die gute Zusammenarbeit aufs Herzlichste bedanken.

Alles klar mit DOKA!

Herr Josef Palme, Leiter der DOKA – Niederlassung in Thalgau bei Salzburg, übergab an die jungen Damen und Herren der Technischen Seminargruppe Bau & Holz unserer Polytechnischen Schule eine große Anzahl an Schalttafeln und Schalungsträger für bevorstehende Arbeiten an Fundamenten und Stiegen. Zudem vereinbarte er mit den Jugendlichen einen Lehrausgang zu den Standorten Amstetten und St. Martin.

Bei den Schweden zu Gast

Acht junge Herren unserer Polytechnischen Schule, die an den Berufen Kfz – Techniker, Kfz – Elektroniker und Karosseriebautechniker großes Interesse haben, kamen vor kurzem einer Einladung des Scania – Werkstatteleiters des Standortes Ybbs/Neusarling, Herrn Anton Fordelka, nach und informierten sich über das schwedische Unternehmen, das weltweit zu den größten Herstellern von schweren LKW und Bussen zählt. In Österreich gibt es 15 Niederlassungen mit insgesamt 450 Mitarbeitern. Lehrlingen bei Scania werden im dualen Ausbildungssystem – Ausbildung in der Berufsschule und im Lehrbetrieb – ausgebildet und in Kursen und Schulungen werden innerbetriebliche Abläufe, Sicherheitsstandards, mechanische Fertigkeiten und technologische Kenntnisse vermittelt.

Schivergnügen in der Kleinregion Donau Ybbsfeld



KLEINREGION DONAU-YBBSFELD
Büro: Regionalmanagement Mostviertel
Mostviertelplatz 1, 3362 Öhling

Telefon: 07475/ 53 340 300

Fax-DW: 350

susanne.bruckner@regionalverband.at

Die Kleinregion Donau- Ybbsfeld lädt jede Wintersaison zum Schifahren nach St.Martin-Karlsbach auf den Hengstberg und Neustadt/D - Riedbach. Sollten es die Schneeverhältnisse zulassen, werden auch Schi-Shuttle-Busse in den Semesterferien eingerichtet.

Gerade bewusste Bewegung wird in unserer Zeit immer wichtiger, zumal sie durch die stete Entwicklung vernachlässigt wird und an notwendiger Bedeutung verloren hat. Bewegung heißt Gesundheit für Körper und Seele, heißt Wohlbefinden und Steigerung der Lebensqualität, und wird diese auch noch im Freien betrieben, erhöht sich die positive Wirkung fulminant. Erfreulicherweise gibt es in der Kleinregion Donau/Ybbsfeld gleich zwei Schilifte - nämlich den in der Gemeinde Neustadt/D sowie den Schilift in der Gemeinde St.Martin-Karlsbach. Diese stellen eine günstige Alternative zu teuren Schigebieten dar, gewährleisten kurze

Anfahrtszeiten und regen somit zum Schifahren an. Neben dem Spaß, den Bewegung - insbesondere das Schifahren - vermittelt, tun Sie ihrem Körper und Wohlbefinden etwas Gutes. Und die herrliche Landschaft des Mostviertels tut ihr Übriges dazu. Die Bürgermeister der Kleinregion Donau-Ybbsfeld wünschen Ihnen vergnügliche Stunden in unserer Region. Nähere Informationen über die beiden Schilifte/Preise/Schneetelefon erhalten Sie von den Gemeindeämtern Neustadt/D. und St. Martin-Karlsbach bzw. von der Kleinregion Donau-Ybbsfeld 07475/ 53 340 300



GEMEINDEVERBAND FÜR UMWELTSCHUTZ IN DER
REGION AMSTETTEN

ALTSTOFF- SAMMELZENTRUM Ferschnitz Kläranlage

jeden zweiten Montag von
15.00-17.30 Uhr

von Ostern bis Allerheiligen

JEDEN Montag von 15.00-18.30 Uhr

Wir haben für Sie geöffnet:

Öffnungstage 2009 - 1. Halbjahr

Wochentag	Datum	Auf	Zu
Montag	12.01.09	15.00	17.30
Montag	26.01.09	15.00	17.30
Montag	09.02.09	15.00	17.30
Montag	23.02.09	15.00	17.30
Montag	09.03.09	15.00	17.30
Montag	23.03.09	15.00	17.30
Montag	06.04.09	15.00	17.30
Montag	20.04.09	15.00	18.30
Montag	27.04.09	15.00	18.30
Montag	04.05.09	15.00	18.30
Montag	11.05.09	15.00	18.30
Montag	18.05.09	15.00	18.30
Montag	25.05.09	15.00	18.30
Montag	08.06.09	15.00	18.30
Montag	15.06.09	15.00	18.30
Montag	22.06.09	15.00	18.30
Montag	29.06.09	15.00	18.30

Letzte Einfahrt 15 min vor
Betriebsschluss.

Den Anweisungen des
Personals ist strikt Folge zu
leisten.

Rauchen und offenes Feuer
verboten.

Die Einbringung der Abfälle in
die richtigen Sammel-
behältnisse hat durch den
Anlieferer zu erfolgen.

Das Personal berät Sie gerne
bei der richtigen Trennung!
Beachten Sie die Hinweise auf
den Sammelbehältern.

Wir übernehmen folgende Abfälle NICHT:

Abfallart	Wohin damit?
Restmüll und Müll in Säcken	Restmüllabfuhr, evtl. Müllsäcke
Silofolien	zum Lieferanten/Gewerbemüll
Alttextilien, Altschuhe	Alttextiliensammelbox
Rest/System/Gewerbe-Abfall aus Betrieben	eigene Gewerbemüllentsorgung
Altpapier aus Haushalten und Gewerbe	Altpapiertonne auf der Liegenschaft

www.ferschnitz.gv.at



GEMEINDEVERBAND FÜR UMWELTSCHUTZ IN DER
REGION AMSTETTEN

ALTSTOFF- SAMMELZENTRUM Ferschnitz Kläranlage

Wir haben für Sie geöffnet:

jeden zweiten Montag von

15.00-17.30 Uhr

von Ostern bis Allerheiligen

JEDEN Montag von 15.00-18.30 Uhr

Öffnungstage 2009 - 2. Halbjahr

Wochentag	Datum	Auf	Zu
Montag	06.07.08	15.00	18.30
Montag	13.07.08	15.00	18.30
Montag	20.07.08	15.00	18.30
Montag	27.07.08	15.00	18.30
Montag	03.08.08	15.00	18.30
Montag	10.08.08	15.00	18.30
Montag	17.08.08	15.00	18.30
Montag	24.08.08	15.00	18.30
Montag	31.08.08	15.00	18.30
Montag	07.09.08	15.00	18.30
Montag	14.09.08	15.00	18.30
Montag	21.09.08	15.00	18.30
Montag	28.09.08	15.00	18.30
Montag	05.10.08	15.00	18.30
Montag	12.10.08	15.00	18.30
Montag	19.10.08	15.00	18.30
Montag	09.11.08	15.00	17.30
Montag	23.11.08	15.00	17.30
Montag	07.12.08	15.00	17.30
Montag	21.12.08	15.00	17.30

Letzte Einfahrt 15 min vor Betriebsschluss.

Den Anweisungen des Personals ist strikt Folge zu leisten.

Rauchen und offenes Feuer verboten.

Die Einbringung der Abfälle in die richtigen Sammelbehälter hat durch den Anlieferer zu erfolgen.

Das Personal berät Sie gerne bei der richtigen Trennung! Beachten Sie die Hinweise auf den Sammelbehältern.

Wir übernehmen folgende Abfälle NICHT:

Abfallart	Wohin damit?
Restmüll und Müll in Säcken	Restmüllabfuhr, evtl. Müllsäcke
Silofolien	zum Lieferanten/Gewerbemüll
Alttextilien, Altschuhe	Alttextiliensammelbox
Rest/System/Gewerbe-Abfall aus Betrieben	eigene Gewerbemüllentsorgung
Altpapier aus Haushalten und Gewerbe	Altpapiertonne auf der Liegenschaft

Nicht alles was sperrig ist, ist auch Sperrmüll

Verwenden Sie für Ihre sperrigen Abfälle die dafür vorgesehenen Entsorgungswege. Sperrmüll wird einmal jährlich vom Haus abgeholt, Termine siehe Rückseite. Weiters können Sie Sperrmüll ganzjährig bei den Altstoffzentren (ASZ) abgeben.

Problemstoffe: Farben, Lacke, Batterien, Leuchtstoffröhren → PS Sammlung, ASZ oder mobile Sammlung

Elektro-Altgeräte: Waschmaschinen, E-Herde, Geschirrspüler, Kühlgeräte, Bildschirme, Computerbildschirme, -zubehör → ASZ (kostenlos)

Kleines Entrümpelungsgut: Schuhe, Geschirr, Spielzeug, Tapeten, Schmutzpapier → Restabfall

Bioabfall und Gartenabfall: Laub, Gras, Blumen → Biotonne

Strauchschnitt: Hecken- und Baumchnitt, Äste, Reisig → ASZ, Strauchschnittsammelplätze

Verpackungsabfälle: z.B. Kartons → ASZ

Bauschutt, Reste von Abbruch- und Umbauarbeiten: Fenster, Türen, Waschbecken, Badewanne, Boiler, Heizkörper, Flachglas, Gartenzaun, Dachrinnen → ASZ oder Abholservice

Glas: Flaschen, Konservengläser aus Weiß- und Buntglas → Altglas-Container

Altkleider: Hosen, Jacken, Bettwäsche → Altkleider-Container

Batterien: Haushalt, Auto → ASZ oder mobile Sammlung

Gewerbebetriebe willkommen!

Sie nehmen Elektroaltgeräte von Kunden zurück? Dann sind wir Ihr kompetenter Entsorgungspartner. Nutzen Sie die offizielle, regionale Übernahmestelle für Elektroaltgeräte, Akkus und Altbatterien beim ESM. Infoline unter 07472/23996

- Amstetten Ost, inkl. Problemstoffsammlung
- Amstetten West, inkl. Problemstoffsammlung
- Ardagger, inkl. Problemstoffsammlung
- Behamberg, inkl. Problemstoffsammlung
- Biberbach
- Ertl, inkl. Problemstoffsammlung
- Euratsfeld
- Ferschnitz
- Haag, inkl. Problemstoffsammlung
- Haidershofen
- Hilm/Bahnmagazin, inkl. Problemstoffsamm.
- Hollenstein/Ybbs
- Neustadtl/Donau
- Opponitz
- Seitenstetten
- St. Georgen/Reith
- St. Peter/Au, inkl. Problemstoffsammlung
- St. Valentin, inkl. Problemstoffsammlung
- Wallsee-Sindelburg
- Ybbsitz, inkl. Problemstoffsammlung
- Zeillern

Fragen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung: GVV-InfoLine unter 07475/53340/203 und www.gvuam.at

Kühlschrank und Fernseher kostenlos entsorgen!

Alte energiefressende Kühltruhen sowie Fernsehgeräte und Computerbildschirme waren jahrelang ein Ärgernis, weil nur mit Kostenbeitrag zu entsorgen. Das hat sich nun geändert.

Nutzen Sie daher die Möglichkeit, auch alte Geräte vom Dachboden und Keller zu entsorgen und dies ohne Extrakosten. Natürlich übernehmen wir Ihre anderen Elektroaltgeräte, wie Waschmaschine, Geschirrtrockner, Fön, Musikanlage, sowie CD-Player und alle anderen Elektroaltgeräte bei Altstoffsammel- und Altstoff Service-Zentren im Bezirk. Dieses kostenlose Angebot gilt auch für Gewerbebetriebe.

Tel.: 07472 23996

Information
Beratung
Preise
Service

E|S|M im Verbund des GVV Amstetten

Wenn's der Mülltonne zu viel wird...

...können Sie auf folgende Zusatzangebote zurückgreifen. Sie erhalten diese in Ihrem Gemeindeamt/Rathaus oder im Büro des Gemeindeverbandes:

Biotonnen-Einstecksack
aus verrottbaren Material schützt die Biotonne vor Verschmutzungen und Anhaftungen und wird bei jeder Entleerung mitentsorgt.
1 Pkg. (= 25 Stk.) € 28,-

Laub- und Grünschnittsack
darin werden Laub- u. Grünschnitt praktisch gesammelt und einfach bei der nächsten Biomüllabfuhr mitentsorgt.
1 Stk. 110 Liter € 2,40

Restmüllsack
aus Kunststoff, kann bei der Restmüllabfuhr einfach neben dem Behälter bereitgestellt werden.
1 Stk. 60 Liter € 2,40

Altpapier
das aus Platzgründen nicht in die Papiertonne passt, kann durch zusätzliche Entleerungen/oder Behälter entsorgt werden. Info 07475/53340200.

NÖLI Speisefettsammelbehälter
beim nächsten Altstoffsammelzentrum gegen einen leeren tauschen.

Müllis
sammelt die kompostierbaren Küchenabfälle/Speisereste bequem in der Küche. 1 Stk. € 2,50 beim Gemeindeamt/Rathaus

Einstecksackerl für Müllis
aus verrottbaren Material schützt den Mülli. 1 Pkg. (= 50 Stk.) € 7,-

Öko Box-Recycling

Nutzen Sie die Möglichkeit zur Sammlung von Getränkekartons, z.B. Milch- oder Saftpackerl in der Öko-Box. Durch diese sortenreine und saubere Sammlung der Getränkeverpackungen ist ein stoffliches Recycling sichergestellt, d.h. aus dem gesammelten Material entsteht ein neues Produkt. Im Normalfall - neuer Karton. Die Öko-Boxsammlung wird auf Altstoffsammelzentren durchgeführt. Nähere Informationen dazu unter www.gvuam.at

